

4. Miltogramminen-Studien IV.

Von B. Rohdendorf.

(Zoolog. Museum d. Universität Moskau, 38. Mitteilung aus der Entomolog. Abteilung.)

(Mit 10 Figuren.)

Eingeg. 10. Februar 1927.

Miltogramma-ähnliche Formen.

1. (2.) Klauen der ♂♂ verlängert.
Sphecapata Rond. u. verwandte.
2. (1.) Klauen der ♂♂ kurz.
3. (14.) Zelle R_5 offen.
4. (7.) Vibrissenecken am Mundrande liegend.
5. (6.) Vibrissenborsten auf die Vibrissenleisten aufsteigend, höher als das Antennenende. Backen ohne dünne, gelbe Haare. Am Rückenschild folgende Borsten: ac. 0 + 1, dc. 0 + 2, ia. 0 + 1; außer diesen Borsten am Rücken keine anderen vorhanden. Hinterleib außer gewöhnlichen Borsten nicht dicht behaart. (Fig. 2.) *Craticulina* Bzz.
6. (5.) Vibrissenborsten auf die Vibrissenleisten nicht aufsteigend; über Vibrissenecken nur 2—3 sehr schwache, schwarze Haare. Backen mit dichter, feiner, ziemlich langer gelber Behaarung. Am Rückenschild folgende Borsten: ac. 0 + 1, dc. 0 + 1, ia. 0 + 2. Außer diesen Borsten am Rücken und an den Pleuren dichte und langhaarige Beborstung. Hinterleib außer undeutlichen Macrochäten mit zahlreichen dünnen Börstchen, sowie auch am Thorax. (Fig. 1.) *Sogdianomyia* gen. nov.
7. (4.) Vibrissenecken höher als der Mundrand liegend.
8. (13.) Borsten, welche an den Vibrissenecken liegen, stärker als andere Oralborsten.
9. (10.) Stirnstrieme parallelseitig, $\frac{2}{5}$ der Stirnbreite gleich. Borsten der Vibrissenecken viel stärker als die anderen Oralborsten. 2 Paar starker Orbitalborsten vorhanden. Stirnbreite $\frac{1}{3}$ der Kopfbreite oder breiter, Gesicht viel enger als die Stirn. Präsuturale ac. und dc. in der Anzahl von 2 Paaren vorhanden. Seiten des Schildchens mit dunklen, doch nicht schwarzen Makeln. *Setulia* R. D.
10. (9.) Stirnstrieme in ihrer hinteren Hälfte erweitert. Borsten der Vibrissenecken kaum stärker als andere Oralborsten.
11. (12.) 2 Paar feiner Orbitalborsten. Stirn = $\frac{2}{3}$ der Kopfbreite; Gesicht so breit wie die Stirn. Stirnborsten sehr schwach.

nau. 546
25. 8

Stirnstrieme in der Mitte = $\frac{1}{4}$ der Stirnbreite. Prä-suturale ac. und dc. nicht vorhanden. Seiten des Schildchens ohne haarige dunkle Makeln.

Eremasiomyia gen. nov.

12. (11.) 2 Paar starker Orbitalborsten. Stirn = $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$ der Kopfbreite; Gesicht enger als die Stirn. Stirnborsten

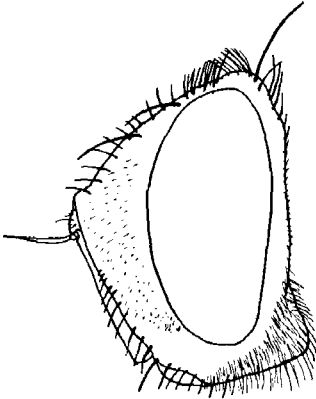


Fig. 1. Kopf von *Sogdianomyia trichiosoma* g., sp. n. ♂ × 16.

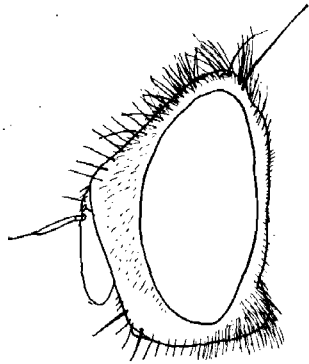


Fig. 2. Kopf von *Craticulina tabaniformis* Fall. ♂ × 16.

dünn, ziemlich stark, in der vorderen Stirnhälfte kaum gekreuzt. Stirnstrieme in der Mitte = $\frac{1}{3}$ der Stirnbreite. Präsuturale ac. fehlend, dc. 1. bis 2. Paar. Seiten des

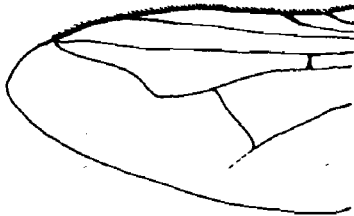


Fig. 4. Flügel von *P. (s. str.) chrysochlamys* Rohd. × 30.

Schildchens mit glänzenden schwarzen Makeln, welche sehr dicht, doch kurz schwarz beborstet.

Thereomyia gen. nov.

13. (8.) Borsten an Vibrissenecken weder größer noch stärker als andere Oralborsten. *Miltogramma* Mg., Rohd. s. lato.
 14. (3.) Zelle R_5 geschlossen; Ader m_{1+2} in r_{4+5} einmündend.
 15. (16.) Zweites Antennenglied = $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{5}$ des dritten. Vibrissenecken über dem Mundrande. Zelle R_5 gerade, am Flügel-

rande geschlossen, nicht gestielt. Apikale Querader m_{1+2} mehr schief als m *Pediasiomysia* Rohd. s. l.

a (aa) Unterer Kopfrand hinten nicht vorgequollen. Über den Borsten, welche an Vibrissenecken sitzen, eine Reihe oder eine Gruppe von kleinen Börstchen. 2 Paar präsuturaler ac. vorhanden. Drittes Antennenglied dunkel. (Fig. 5.)

Subgen. *Chaetapodacra* Rohd.

aa (a) Unterer Kopfrand hinten vorgequollen. Über den Borsten, welche an Vibrissenecken sitzen, keine

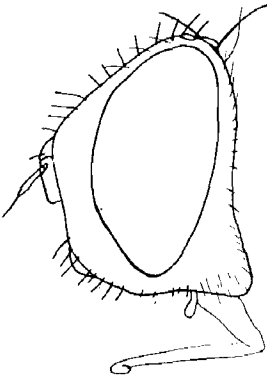


Fig. 3. Kopf von *Pediasiomysia* (s. str.) *pleskei* sp. n. ♀ × 20.

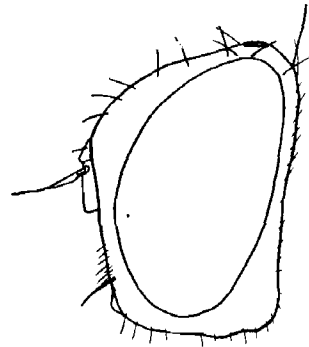


Fig. 5. Kopf von *P. (Chaetapodacra) griseotomentosa* Rohd. ♀ × 30.

anderen Borsten. Präsuturale ac. ungeordnet, ohne deutliche Pärchen. Drittes Antennenglied hell. (Fig. 3 u. 4.)

b (bb) Rüssel von gewöhnlicher Länge.

Subgen. *Pediasiomysia* s. str.

bb (b) Rüssel borstenförmig, $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der Kopf. Subgen. *Rhynchapodacra* Rohd.

16. (15.) Zweites Antennenglied $\frac{1}{10}$ — $\frac{2}{5}$ so lang als das dritte. Vibrissenecken am Mundrande liegend. Zelle R_5 mit deutlichem Stiel. Apikale Querader m_{1+2} so schief oder weniger schief als die Querader m . *Apodacra* (Mg.) Rohd.

a (aa) Orbitalborsten stark, regelmäßig angeordnet.

b (bb) 3—5 Paar starker Orbitalborsten. Stirnbreite nur wenig größer als das Gesicht, letzteres breit. Verdickter Teil des dritten Fühlerborstengliedes 4- oder 5mal so lang als der dünne.

Subgen. *Apodacra* s. str.

- bb (b) 4 Paar starker und langer Orbitalborsten. Stirn viel breiter als das Gesicht, letzteres schmal. Verdickter Teil des dritten Fühlerborstengliedes so lang als der dünne. Subgen. *Parapodacra* Rohd.

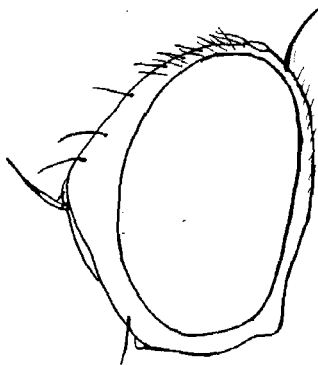


Fig. 6. Kopf von *Apodacra* (*Xerophilomyia*) *brachicera* Rohd. × 30.

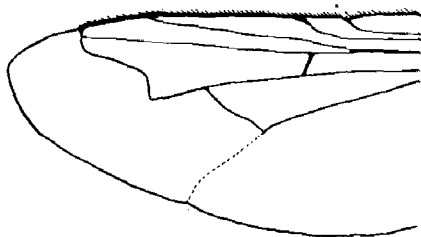


Fig. 7. Flügel von *A.* (*Xeroph.*) *leucocera* Rohd. × 20.

- aa (a) Orbitalborsten sehr dünn, haarförmig, ungeordnet; diese Borsten bisweilen fehlend.

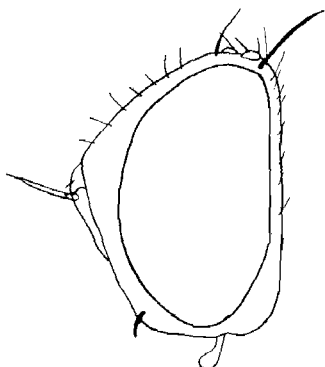


Fig. 9. Kopf von *A.* (*Xeromyia*) *nana* Rohd. × 30.

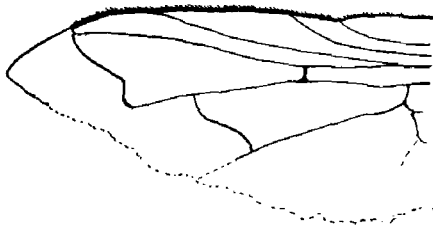


Fig. 10. Flügel von *A.* (*Xerom.*) *oxygona* Rohd. × 30.

- c (cc) Orbitalborsten in einer Gruppe oder in undeutlicher Reihe. Verdünnter Teil des dritten Fühlerborstengliedes so lang als der verdickte. An den Vibrissenleisten über den Eckenborsten zwei Paar dünner Borsten. (Fig. 6 u. 7.)

Subgen. *Xerophilomyia* Rohd.

- cc (c) 1 Paar von Orbitalborsten oder sie fehlen gänzlich. Der dünne Teil des dritten Fühlerborstengliedes 3- oder 4mal kürzer als der verdickte. An den Vibrissenleisten nur ein Paar kurzer Borsten, welche an den Ecken liegen. (Fig. 9 u. 10.)
Subgen. *Xeromyia* Rohd.

* * *

Beschreibungen neuer Arten.

Sogdianomyia trichiosoma spec. nov.

♂. Stirn 0,39 der Kopfbreite einnehmend, Gesicht schmaler als die Stirn, 0,30 der Kopfbreite. Stirnstrieme breit, vorn verengt, ihr hinteres Ende $1\frac{3}{4}$ mal so breit als das vordere. Orbitalborsten 3—4 Paar, fein, ziemlich lang. Frontalborsten dünn, lang; außer diesen Borsten in hinterer Hälfte der Stirn noch zahlreiche schwarze, ungeordnete Börstchen vorhanden. Ozellardreieck mit dünnen, langen Borsten. Wangen mit spärlichen, dünnen, undeutlichen, gelben Haaren. An den Vibrissenecken nur 1 Paar schwarzer Borsten. Außer diesen Borsten sind am Mundrande nur 3—4 Paar kurzer und dünner schwarzer Börstchen vorhanden. Über Vibrissen, an Vibrissenleisten wenige kleine Börstchen vorhanden. Backen mit dichter, langer, gelber Behaarung. Fühler lang. Drittes Fühlerglied 5mal so lang als das zweite. Der verdickte Teil des dritten Fühlerborstengliedes zweimal so lang als der dünne Teil. Rückenschild mit dichter und dünner Behaarung. Beborstung: h. 2, prä. 1, ntpl. 2, supraal. 1, dc. 0 + 1, ac. 0 + 1 und ia. 0 + 1. Meso- und Stenopleuren dicht behaart, der Rücken auch. Flügel glashell. Dritter Abschnitt der m_{1+2} $2\frac{3}{4}$ mal kürzer als der zweite. Die Beugung von m_{1+2} stumpf. Zweiter Abschnitt der Kostalader $1\frac{1}{4}$ mal so lang als der vierte. Viertes Tarsenglied der Vorderbeine mit 3 Borsten, welche an der hinteren Seite des fünften Gliedes, zwischen den Klauen, liegen. Diese Borsten sind parallel; ihre Enden dorsalwärts gekrümmt. — Länge 6,5 mm. Färbung dunkel. Kopf hell, außer der dunklen Hinterseite. Gesicht dicht goldgelblich bestäubt. Fühler gelb. Fühlerborste braun, fast schwarz. Taster gelb. Rückenschild schwarz, grau tomentiert. Längsstreifen undeutlich, kaum zu bemerken. Beine schwarz, Schenkel grau bestäubt. Hinterleib ganz schwarz; die vordere Tergitenhälfte mit grauer Bestäubung. Genitalien schwarz, bestäubt.

1 ♂. Turkestan, Samarkandgebiet, loc. Jagnob. 21. Juni 1870.
A. P. Fedtshenko!

Eremasiomyia erythrogastra spec. nov.

♀. Stirn 0,40 der Kopfbreite, Gesicht etwas enger als die Stirn, 0,37 der Kopfbreite einnehmend. Stirnstrieme in vorderer Hälfte parallelseitig, in der hinteren erweitert. Ihr hinteres Ende $1\frac{3}{4}$ mal so breit als das vordere. Orbitalborsten 2—3 Paar, sehr fein und kurz. Frontalborsten dünn und kurz, das letzte Paar ist das stärkste, nach hinten gebogen. Ozellarborsten fehlend, Ozellardreieck fast nackt. Am zweiten Fühlerglied nur das gewöhnliche Borstenpaar vorhanden, sonst keine anderen Borsten und Haare. Drittes Fühlerglied zweimal so lang als das zweite. Drittes Fühlerborstenglied in drei basalen Fünfteln verdickt. Mundrand mit 5 Paar dünner und kurzer Börstchen. Ein Paar Vibrissenborsten; diese Borsten sind länger und stärker als die Oralborsten. — Länge 7 mm. Rückenschild mit kleinen und kurzen Börstchen bedeckt. Behaarung: h. 1, präsut. 1, ntpl. 2, supraal. 2, dc. 0 + 2, ac. 0 + 1 und ia. 0 + 1. Alle diese Borsten seitwärts und nach hinten gerichtet. Flügel glashell. Dritter Abschnitt der Ader m_{1+2} kürzer als $\frac{1}{3}$ des zweiten; fünfter Abschnitt der Kostalader fast dreimal so lang als der dritte.

Kopf hellfarbig. Kopf außer dem vorderen Teile der Stirnstrieme und den Fühlern dicht bestäubt. Diese Bestäubung ist silberweiß, am hinteren Teile der Stirn und am Scheitel golden. Fühler lebhaft gelb; Fühlerborste in ihrem distalen Drittel bläulich-schwarz. Taster gelb. Hinterseite des Kopfes, außer dem gelben Scheitel, ist dunkel. Rückenschild mit dichter, silbergrauer Bestäubung; Längsstreifung undeutlich. Beine mattschwarz; äußere Seite der vorderen Schenkel mit dichter silberner Bestäubung. Adern im proximalen Teile des Flügels gelblich, im distalen schwarz. Hinterleib ganz orangerot, an Stellen von Flecken kaum verdunkelt. Ganzer Hinterleib dicht golden bestäubt, die Mittelflecken und Seitenstreifen ausgenommen.

1 ♀. Transkaspien, Distr. Merv, St. d. Eisenbahn Utsch-Adzhi, 10. Juni 1923. B. B. Rohdendorf!

Thereomyia fasciata Mg.

Stirn ♂♂ : 0,26—0,28, ♀♀ : 0,28—0,38, Gesicht ♂♂ : 0,23 bis 0,26, ♀♀ — 0,25 der Kopfbreite einnehmend. Stirnstrieme fast parallelseitig, $\frac{1}{3}$ oder $\frac{2}{5}$ der Stirnbreite. An der Stirn, hinter der letzten Orbitalborste immer einige Pärchen kleiner, ungeordneter Börstchen vorhanden, die nach hinten gebogen sind. Am Mundrande 7—11 Paar feiner, schwarzer Borsten. Fühler lang; drittes

Fühlerglied bei den ♂♂ dreimal, bei den ♀♀ zweimal so lang als das zweite. Fühlerborste in ihrer basalen Hälfte gleichmäßig verdickt. Flügel glashell. Zweiter Abschnitt der m_{1+2} $2\frac{1}{2}$ —3mal so lang als der dritte. —

Körperfärbung dunkel. Kopf hell, außer seiner Hinterseite und hinterer Hälfte der Backen. Kopf ganz bestäubt, Bestäubung auf der Hinterseite silberweiß. Stirn und Gesicht mit gelblicher Bestäubung bedeckt, am Scheitel mehr gelb. Fühler gelb, außer dunkler, fast schwarzer distaler Hälfte der Fühlerborste. Taster gelb. Das Rückenschild schwarz, mit bleigrauer Bestäubung, besonders an den Seiten. Zeichnung aus drei Längsstreifen bestehend; Mittelstreifen ist am längsten und bis zum Ende des Schildchens reichend. Die Seitenstreifen auf die Seitenecken des Schildchens übergehend, an denselben schwarze, dicht beborstete Flecken bildend. Hinterleib dunkel. Tergite I + II und III mit rotgelben Flecken, bisweilen sehr klein, doch manchmal sehr erweitert und fast die ganze Oberfläche der Tergite, außer dem Rücken, einnehmend. Tergit IV den anderen Tergiten ähnlich gefärbt, Seitenflecke etwas kleiner. Tergit V und Genitalien schwarz. Hinterleib mit graugoldener Bestäubung auf der vorderen Hälfte der Tergite.

a) Hinteres Paar von Orbitalborsten nach hinten gebogen. Körperlänge gering, 4,5—5,5 mm. An den Seiten des Hinterleibs sind die bestäubten Streifen sehr schmal: $\frac{1}{6}$ der Länge des Tergits. Tergite IV und V immer schwarz. 8 Paar Frontalborsten . . . *fasciata nana* subspec. nov.

a) Hinteres Paar von Orbitalborsten nach vorn gebogen. Körperlänge 7—8 mm. An den Seiten des Hinterleibs sind die bestäubten Streifen ziemlich breit, $\frac{2}{5}$ — $\frac{1}{4}$ der Länge des Tergites. Tergit IV an den Seiten des Vorderrandes rötlichrot. 12—14 Paar Frontalborsten.

fasciata fasciata typ.

aaa) Hinteres Paar von Orbitalborsten nach vorn gebogen. Körperlänge 9 mm. Hinterleib fast ganz bestäubt; nur ein Teil der Zeichnung — Seitenbinden und Mittelflecken — unbestäubt, glänzend; Tergit IV dunkel. Stirnborsten sehr fein und kurz. 12 Paar Frontalborsten.

fasciata jaxartiana subspec. nov.

Exemplare von *Th. fasciata fasciata* (Mg.) m. (11 ♂♂, 6 ♀♀).

5 ♂♂: Rossia merid.; Charjkov. 14. Juni 1880; 5. Juni, 11. Juli, 29. Aug. 1881; 23. Juni 1884. J. Jaroshevskij!

- 1 ♂: Kaukasus; Georgia, Alazanj (Koll. Portshinskij).
 1 ♀: Transkaspija; Distr. Aschabad, Nuchur. 17. Mai 1923.
 B. Rohdendorf!
 1 ♀: Transkaspija; Distr. Aschabad, Bacharden. 14. Mai 1923.
 B. Rohdendorf!
 1 ♂: Turkestan; Prov. Samarkand, Varsaminor. 8. Juni 1870
 (Turk. Exped. A. P. Fedtshenko).
 1 ♂: Turkestan; Prov. Syr-Darja, westlich von Tashkent.
 19. Mai 1871 (Turk. Exped. A. P. Fedtshenko).
 1 ♀: Turkestan; Prov. Syr-Darja, Ak-Tash, nordöstl. von
 Tashkent. 8. Juli 1923. E. Smirnov!
 1 ♀: Turkestan; Prov. Syr-Darja, Montes Kara-Tau; prope
 Dzhulek. 10. Mai 1908. L. Wollmann!
 1 ♀: Turkestan; Prov. Syr-Darja; Fl. Talas, 120 Werst von
 Aulie-Ata. Ritter!
 1 ♂: Turkestan; Prov. Semiretshje, Distr. Pishpek, Fl. Tshu.
 30. Juni 1925. B. Rohdendorf!
 1 ♂: Rossia merid; Sarepta (Koll. Portshinskij).
 1 ♂: Turkestan; Prov. Semiretshje, Distr. Dzsharkent, Altyn-
 Emelj. 22. Juli 1925. B. Rohdendorf!
 1 ♀: Ohne Datum. (Koll. Portshinskij.)
 Exemplare von *Th. fasciata nana* m. (3 ♀♀).
 3 ♀♀: Turkestan; Prov. Semiretshje, Distr. Pishpek, Fl. Tshu.
 30. Juni 1925. B. Rohdendorf!
 Exemplar von *Th. fasciata jaxartiana* m. (1 ♀).
 1 ♀: Turkestan; Prov. Syr-Darja; Karak. 7. Mai 1870.
 (Turk. Exped. A. P. Fedtshenko.)

Thereomyia alajica spec. nov.

♂. Stirn 0,31, Gesicht 0,26 der Kopfbreite. Stirnstrieme in ihrer vorderen Hälfte etwas verschmälert, $\frac{1}{4}$ der Kopfbreite. 2 Paar Orbitalborsten, nach vorn gebogen. An der Stirn, hinter der letzten Orbitalborste, eine Gruppe (3—4 Paar) von Börstchen. Am Mundrande außer Vibrissalborsten noch 7—10 Paar sehr feiner, dünner Börstchen vorhanden. Drittes Fühlerglied zweimal so lang als das zweite. Flügel glashell. Abschnitt II der m_{1+2} 0,38 des dritten Tergit V des Hinterleibs an den hinteren unteren Ecken mit dichten Büscheln von schwarzen, starken Borsten. Länge 7,5 mm.

Färbung dunkel. Kopf ähnlich wie bei *fasciata* Mg. Rückenschild dunkel, silbergrau bestäubt. Seiten des Schildchens mit

gewöhnlichen, ziemlich kleinen Flecken. Beine schwarz; Schenkel und Schienen bestäubt. Ganzer Hinterleib schwarz, außer häutigen, schmalen, hinteren Tergitenrändern. Tergit III fast ganz grau bestäubt; nur die Zeichnung — breite Seitenstreifen und schwach abgegrenzter Mittelfleck — nicht bestäubt. Diese Seitenstreifen sehr breit und bis zu Sterniten reichend. An den Seiten die Streifen $\frac{1}{2}$ der Länge des Tergits einnehmend. Zeichnung des Tergits IV ähnlich, nur sind die Streifen noch breiter — $\frac{3}{5}$ der Länge des Tergits. Mittelflecke des Tergits III und IV in sagittaler Richtung ausgezogen. Tergit V mit breiter, braunschwarzer Binde, am Hinterrande liegend.

1 ♂: Turkestan; Prov. Fergana, Alaj-Gebirge, Distr. Kokand, Loc. Shach-i-mardan. 14. Juli 1870. (Turk. Exped. von A. P. Fedtshenko.)

Thereomyia meridionalis spec. nov.

♀. Stirn und Gesicht 0,27 der Kopfbreite einnehmend. Stirnstrieme parallelseitig, $\frac{2}{5}$ der Stirnbreite. 2 Paar von Orbitalborsten, nach vorn gebogen; hinten eine Gruppe aus 3—4 Börstchen. Zweites Fühlerglied zweimal kürzer als das dritte. Flügel glasshell. Dritter Abschnitt der m_{1+2} 0,43 des zweiten. Länge 5,5 mm.

Färbung dunkel. Kopf wie bei *fasciata* Mg. gefärbt, nur ist die Stirnbestäubung mehr gelb. Rückenschild dunkel; Rücken und Pleuren dicht graugelb bestäubt. Vor der Naht zwei sehr undeutliche, feine und schwache Längsstreifen. An den Seiten des Schildchens zwei schwarze Flecke. Diese Flecke sind kleiner als bei *fasciata* Mg. Beine schwarz; Schenkel zum Teil grau bestäubt. Hinterleib fast wie bei *fasciata* Mg. gefärbt. Tergit I + II schwarzbraun, Tergit III braun, mit schwach abgegrenzten, hellen Seitenflecken. Tergite IV und V dunkel. Ganz Hinterleib dicht golden bestäubt, außer der Zeichnung — Mittelflecken und Seitenstreifen, — welche glänzend sind. Tergit I + II nur an den Seiten der Basis bestäubt. III und IV mit ziemlich breiten, braunen Seitenstreifen und einem fast schwarzen, runden, schwach abgegrenzten Mittelflecken. Diese Seitenstreifen an den Tergiten III und IV sehr breit; am III. $\frac{1}{2}$, am IV $\frac{3}{5}$ der Länge einnehmend. Tergit V mit breiter, schwarzbrauner Hinterrandbinde, welche $\frac{2}{3}$ der Länge erreicht.

1 ♀: Persisch Beludshistan. 19. März 1901. N. A. Zarudnyj!

Kurze Bestimmungstabelle der *Thereomyia*-Arten.

a) Hinterleib ohne deutliche Mittelflecken. Rückenschild bleigrau bestäubt.

- b) Hinterleib mit rötlichroten Flecken an den Seiten. Wenn diese Flecken fehlen, dann ist der Hinterleib schwach bestäubt. Bestäubung nur an den vorderen Rändern in Form von sehr schmalen Binden vorhanden. Stirnstrieme fast parallelrandig. *Th. fasciata* Mg.
- bb) Hinterleib ganz schwarz, mit sehr breiten silbernen Binden. Stirnstrieme deutlich nach vorn verschmälert. *Th. alajica* spec. nov.
- aa) Hinterleib mit deutlichen Mittelflecken. Rückenschild mit goldgrauer Bestäubung. . . . *Th. meridionalis* spec. nov.

Pediasiomysia (s. str.) *pleskei* spec. nov.

♀. Stirn breiter als bei *P.* (s. str.) *chrysochlamys* Rohd., 0,39 der Kopfbreite einnehmend. Gesicht so breit wie die Stirn. Stirnstrieme mittelbreit, gleichmäßig nach vorn verschmälert; ihr vorderes Ende zweimal schmaler als das hintere. 3 Paar feiner, kurzer, aber deutlicher Orbitalborsten, welche nach vorn gebogen sind. Frontalborsten abstehend, kurz und dünn. Mundrand mit einer Reihe dünner, schwarzer Borsten (7 Paar). Fühler kurz; zweites Fühlerglied $\frac{3}{4}$ des dritten. Verdickung des dritten Fühlerborstengliedes deutlich kürzer als der verdünnte Teil. Borsten auf dem Rücken mehr stark und zahlreich als bei *chrysochlamys* Rohd. Vor dem einzigen Paar *de. posts.* nur ein Paar der Borsten vorhanden. Flügel glashell. Dritter Abschnitt der m_{1+2} kleiner als $\frac{2}{5}$ des zweiten Abschnitts. Beugung der m_{1+2} stumpfwinklig. Dritter Abschnitt der Kosta kleiner als $\frac{1}{2}$ des fünften Abschnitts. Länge 7,5 mm.

Färbung hell. Kopf hellgelb, mit dichter, silbergelblicher Bestäubung. Fühler gänzlich, vorderer Teil der Stirnstrieme, Ocellardreieck und hinterer Augenrand orange. Rückenschild dunkel. Schulter und Schildchen außer der Basis orange. Beine orangegelb, außer 3 vorderen Tarsengliedern, Mittel- und Hintertarsen, welche braun sind. Ganzer Rückenschild mit dichter, silberner, auf dem Rücken goldener Bestäubung bedeckt. Hinterleib orangegelb. Tergit I + II fast ohne Zeichnung, nur schwach verdunkelte Spur des Mittelfleckes bemerkbar. Tergit III mit ziemlich kleinem runden Mittelfleck und kurzen fleckenförmigen Seitenstreifen von brauner Farbe. Tergit IV ähnlich gefärbt, doch sind die Flecken größer und lebhafter. Tergit V mit drei rundlichen, braunen Flecken. Ganzer Hinterleib orangegolden bestäubt, außer glänzender Zeichnung.

1 ♀: Aschabad; Prov. Transkaspia. (Koll. Portshinskij.)

Die Art ist *chrysochlamys* Rohd. am nächsten, zeichnet sich durch größere Körperlänge, Anzahl der Orbitalborsten usw. aus.

Pediasiomysia (s. str.) *alexii* spec. nov.

♂. Stirn 0,39, Gesicht 0,32 der Kopfbreite einnehmend. Stirnstrieme nach vorn ziemlich stark verschmälert, ihr vorderes Ende $\frac{2}{5}$ der Breite des hinteren. Orbitalborsten fehlend. Frontalborsten sehr kurz und fein, fast reduziert, links 4, rechts 3. Mundrand mit 5—6 Paar kurzer, schwarzer Borsten. Fühler kurz, zweites Glied $\frac{3}{4}$ des dritten. Fühlerborste an der dicken Stelle deutlich kürzer als an der dünnen. Borsten des Rückenschildes wie bei *chrysochlamys*. Flügel glashell. Beugung der m_{1+2} sehr stumpf, fast 135° ; Querader m_{1+2} fast gerade. Dritter Abschnitt der Kosta $\frac{2}{5}$ des fünften. Dritter Abschnitt der m_{1+2} $\frac{2}{3}$ des zweiten. — Länge 4,5 mm.

Färbung hell. Kopf hellgelb. Hinterseite, Ozellardreieck, Hinterhälfte der Backen, Rüssel und Ende der Fühlerborste schwarzbraun. Ganzer Kopf dicht silberweiß bestäubt. Rückenschild ganz dunkel, dicht silberweiß, an den Schultern gelblich, bestäubt. Beine dunkel, außer braungelben Trochanteren, Knien und der Basis des ersten Tarsengliedes der Vorder- und Mittelbeine. Hinterleib hellgelb, mit gewöhnlicher Zeichnung. Tergit I + II mit braunem Saum; Mittelfleck fast nicht abgegrenzt. Tergite III und IV mit schwarzbraunen Seitenstreifen und stark abgegrenzten Mittelflecken, welche sich in sagittaler Richtung ausziehen. Tergit V ohne Seitenstreifen, nur mit schwarzem, glänzenden Mittelfleck. Ganzer Hinterleib gelblich bestäubt. Genitalien rotbraun.

1 ♂: Turkestan; Prov. Syr-Darja, Distr. Perovsk, st. Terenj-Uzjak. 10. Juni 1925. A. N. Zhelochovtsev!

Ich widme diese Art meinem Freunde Alexius Jazykov.

Apodacra (*Parapodacra*) *poeciloptera* spec. nov.

♂. Stirn 0,40, Gesicht 0,24 der Kopfbreite einnehmend. Stirnstrieme nach vorn stark verschmälert; ihr vorderes Ende $\frac{1}{5}$ der Breite des hinteren. 5 Paar feiner Orbitalborsten. Borsten am Mundrande fehlend, nur 1—2 Paar kurzer Vibrissalborsten vorhanden. Backen mit gelben Haaren. Zweites Fühlerglied $\frac{2}{5}$ des dritten. Rücken des Rückenschildes außer gewöhnlichen Borsten noch zerstreut beborstet. Dritter Abschnitt der m_{1+2} 0,43 des

zweiten erreichend. Fünfter Abschnitt der Kosta dreimal länger als der dritte. Fünftes Tarsenglied am Rücken mit einem Büschel langer Borsten, so lang als die drei letzten Tarsenglieder. — Länge 6,5 mm.

Färbung hell. Kopf hellgelb, silbergelblich bestäubt. Fühler gelb. Fühlerborste in basaler Hälfte gelb. Taster gelb. Rückenschild dunkel, außer breitem Saume am Schildchen grau bestäubt. Beine braunschwarz, Trochanteren, Knien und vordere Tarsen gelb. Flügel glashell. Zelle R_3 und teils R_5 , R , R_1 , M_2 gelblich gefärbt, wobei diese Färbung stellenweise intensiver ist. (Fig. 8.) Hinterleib hell. Tergit I + II hellgelb, mit brauner Verdunkelung in der Mitte unter dem Schildchen. Tergit III hellgelb, mit deutlichem schwarzbraunen Mittelfleck, welcher sich wenig nach vorn

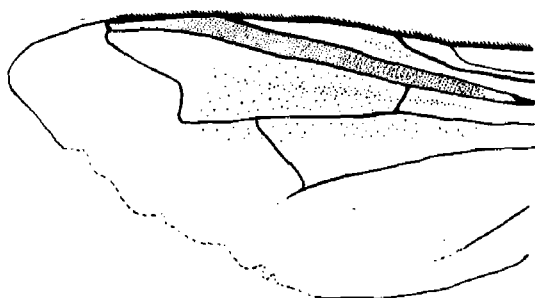


Fig. 8. Flügel von *A. (Parapodacra) poeciloptera* sp. n. ♂ × 30.

ausdehnt; schwach abgegrenzte hellbraune Seitenstreifen auf die Ventralseite nicht übergehend. Tergit IV hellgelb, mit glänzenden schwarzbraunen Seitenstreifen und sehr scharf abgegrenztem Mittelfleck. Diese Streifen reichen fast bis zum Sternite. Tergit V dunkel, mit drei scharf abgegrenzten, fast gleichen schwarzbraunen Flecken. Ganzer Hinterleib, außer der Zeichnung, silbergelblich bestäubt.

1 ♂: Mongolei. Ohne weiteres Datum. (Koll. Portshinskij.)

Unterscheidet sich von allen Arten der Untergattung durch Flügel- und Hinterleibsfärbung.

Apodacra (Parapodacra) similis spec. nov.

♀. Stirn 0,35, Gesicht 0,23 der Kopfbreite einnehmend. Stirnstrieme nach vorn verschmälert, ihr vorderes Ende $\frac{1}{3}$ des hinteren. 4 Paar langer, dünner Orbitalborsten. Borsten am Mundrande fehlend; nur 1 Paar ziemlich starker Vibrissalborsten.

Zweites Fühlerglied wenig länger als $\frac{1}{3}$ des dritten. Flügel glas- hell, dritter Abschnitt der m_{1+2} , $\frac{3}{5}$ des zweiten erreichend. Fünfter Abschnitt der Kosta zweimal länger als der dritte. — Länge 5 mm.

Färbung hell. Kopf hellgelb, silbergrau bestäubt. Fühler gelb. Ende der Fühlerborste braunschwarz. Taster gelb. Rückenschild dunkel, außer gelben Rückenseiten und hinterer Hälfte des Schildchens. Dicht grau, auf dem Schildchen gelblich, bestäubt. Beine dunkel; Trochanteren, Knie und Basis der ersten Tarsenglieder gelb. Hinterleib hell. Tergit I + II mit glänzenschwarzen Hinterrandsäumen, welche etwas auf die Ventralseite hinuntergehen. Mittelfleck fehlend. Tergite III und IV mit Seitenstreifen und starken, glänzenschwarzen Mittelflecken. V mit drei fast gleich großen Flecken. Ganzer Hinterleib, außer der Zeichnung, sehr dicht graugelblich bestäubt.

1♀: »Ara-Sat«¹. (Koll. Portshinskij.)

A. melanarista Rohd. und *argyrocephala* Rohd. am nächsten, unterscheidet sich von beiden durch die Färbung des Tergites I + II, Färbung der Beine und andere Merkmale.

Apodacra (Xeromyia) cisoxiana spec. nov.

♀. Stirn 0,34, Gesicht 0,28 der Kopfbreite. Stirnstrieme im hinteren Drittel stark erweitert, vorderes Ende dreimal enger als das hintere. Drittes Fühlerglied viermal so lang als das zweite. Verdickter Teil der Arista so lang wie der verdünnte. Beugung der m_{1+2} spitz. Dritter Abschnitt dieser Ader $\frac{3}{5}$ des zweiten erreichend. — Länge 6 mm.

Färbung des Kopfes und Rückenschildes wie bei *A. (Xeromyia) transoxiana* Rohd. Zeichnung am Hinterleib eine abweichende. Tergit I + II mit hellbraunen Seitenstreifen; Mittelfleck sehr undeutlich, nur eine Verdunkelung auf dessen Stelle vorhanden. Tergite III und IV mit braunen Seitenstreifen und scharfem Mittelfleck. Tergit V mit drei scharfen, schwarzen Mittelflecken.

1 ♀: Aschabad. (Koll. Portshinskij.)

¹ (Ohne weiteres Datum; Mongolei?). Alle verwandten Arten stammen aus Mongolei.